

Inhalt.

Erster Abschnitt.

Neuß in seinem Anfange als römisches Lager.

	Seite.
§. 1. Gründung der Stadt Neuß	1
2. Ueber Bewohner des Landes	2
3. Kampf des Batavers Civilis gegen die Römer, erste Zerstörung von Neuß, Wiederherstellung durch Cerialis	3
4. Religion der Ueber; erste Spuren des Christenthums	12
5. Dürftige Nachrichten aus dem 2ten und 3ten Jahrhundert	14
6. Einfälle der Franken und Alemannen im 4ten Jahrh., zweite Zerstörung von Neuß	15
7. Julians Feldzüge am Rhein; Neuß wird von ihm wieder hergestellt	17
8. Neue Einfälle der Deutschen, Kämpfe mit ihnen	19
9. Kampf mit den Franken am Niederrhein, Niederlage der Römer am Duisburger Walde	23
10. Fernere Kämpfe am Rhein	24
11. Verwüstungen zur Zeit der Völkerwanderung	25
12. Die Franken setzen sich in Besitz des Niederrheins	26
13. Fränkisches Reich in Gallien; Neustrien und Austrasien	27

Zweiter Abschnitt.

Neuß unter deutscher (fränkischer) Herrschaft, lange unbedeutend.

	Seite.
§. 14. Charakter dieser Zeit; Loos der Besiegten; lange Verwirrung	29
15. Verbreitung des Christenthums am Rhein; Magdalena-Capelle bei Neuß	31
16. Begebenheiten am Niederrhein unter den Merovingern und ersten Karolingern	33

	Seite.
§. 17. Neuß unbedeutend in dieser Zeit	35
18. Eintheilung des Landes in Gaue, Verwaltung durch Grafen oder Herzoge, Rechtspflege	35
19. Neuß unter den Grafen von Cleve; Stiftung des Münsters	37
20. Verwüstende Einfälle der Normannen; Neuß verbrannt; seine Wiederherstellung	40
21. Zustand im 10ten und 11ten Jahrhundert, Auflösung der Gauverfassung, Unterdrückung der gemeinen Freien, Anfang der Vanshoheit der geistlichen und weltlichen Fürsten	42
22. Ueberbringung der Reliquien des h. Quirinus nach Neuß. (Abtissinnen des Münsterstiftes)	44

Dritter Abschnitt.

Neuß erhebt sich zu deutschem Bürgerthume.

	Seite.
§. 23. Erzbischof Anno schenket den Hörigen in Neuß die Freiheit und ordnet die Rechtspflege	47
24. Kriegereigniß beim Streite zwischen Kaiser Heinrich IV. und seinem Sohne Heinrich V.	52
25. Gründung des Oberklosters (Pöbste desselben)	53
26. Gründung bedeutender Klöster in der Nähe von Neuß	54
27. Befreiung der Neüßer vom Rheinzolle zu Kaiserswerth	55
28. Kampf zwischen Philipp von Schwaben und Otto von Braunschweig; Otto leistet in Neuß dem Pabste den Eid der Treue; Neuß von Philipp erobert	56
29. Erbauung der noch bestehenden Münsterkirche. Geschichte derselben	61
30. Bestätigte und neu ertheilte Freiheiten	67
31. Wahl des Deutschen Königs Wilhelm von Holland; dessen Aufenthalt in Neuß	68
32. Turnier in Neuß	70
33. Bewilligungen und Freibriefe des Erzbischofs Conrad von Hochsteden, Fortschritt der Gemeinde-Verfassung	70
34. Neuß tritt dem Rheinischen Bunde bei	74
35. Befreiungsbriefe des Deutschen Königs Richard und Königs Erich von Dacien	79
36. Wie lange der Rhein an Neuß geblieben; Canal aus demselben zur Stadt	80
37. Handel und Gewerbe in Neuß; Zünfte in den Städten	85
38. Der Limburgische Krieg, Schlacht bei Worringen	87
39. Der Pseudo-Friedrich in Neuß	93
40. Bischofswahl in Neuß; Gründung des Clarissenklosters; Minoritenkloster daselbst	95

	Seite.
§. 41. Die Herrlichkeit Hülchrath mit dem kölnischen Gebiet vereinigt	96
42. Urkunde der Erzbischöfe Heinrich von Birnenburg und Baltram von Jülich	97
43. Macht der Städte im 14ten und 15ten Jahrhundert	98
44. Landfrieden vom J. 1364	101
45. Zwei Schiedsrichtersprüche zwischen dem Erzbischof Friedrich von Saarwerden und der Stadt Neuß. — Vertrag unter den Amtleuten der Stadt	102
46. Verwüstungen des Erzstiftes unter demselben Erzbischofe	104
47. Eintheilung der köln. Erzdiözese im 14ten Jahrhundert; Pfarreien des neußer Decanates	105
48. Reform des Oberklosters (Prioren desselben)	107
49. Erzbischof Dietrich von Mörs; sein Krieg gegen Cleve	109
50. Gewaltthätigkeit gegen ihn in Neuß, Schiedsrichterspruch in dieser Sache	110
51. Dietrichs Krieg gegen Soest und andere Kriegszüge desselben	114
52. Freiheiten der Stadt Neuß von ihm theils ertheilt, theils bestätigt	118
53. Leitung der Erst auf die Stadt Neuß	119
54. Dietrichs Ordnung über Erwählung der Scheffen, Rathsglieder und 24 Gemeindsfreunde	124
55. Gründung des Klosters Marienberg; St. Sebastianskloster	125
56. Landes-Union oder Vereinigung der Stände des Erzstiftes	126

Vierter Abschnitt.

Neuß in seiner Kraft und Größe.

Der Burgundische Krieg.

	Seite.
§. 57. Veranlassung zum Burgundischen Kriege: Streit des Erzbischofs Ruprecht mit dem Domcapitel	131
58. Uneinigkeit zwischen Ruprecht und dem Rath der Stadt Neuß	133
59. Sonderbarer Vorfall zwischen Ruprecht und dieser Stadt	134
60. Vereinigung des Domcapitels und der übrigen Landstände gegen Ruprecht; Hermann von Hessen Erzstiftsverweser	136
61. Das Domcapitel ertheilt der Stadt Neuß für ihre treue Ergebenheit wichtige Gerechtsame	138
62. Ruprecht ruft Karl den Kühnen zu Hülfe	139
63. Kaiser Friedrich III. in Köln; seine fruchtlosen Ausöhnungsversuche	141
64. Karls des Kühnen Antrag an die Neußer	142
65. Hermann kommt mit einem Hülfsheere nach Neuß; Befestigung und Besatzung dieser Stadt. (Damaliger Bestand des Rhein-Canals und der Erst bei Neuß)	144

§. 66. Ruifenbachs unglückliche Unternehmung gegen Neuß	146
67. Karl rückt ins Erzstift ein; sein Heer; Ankunft vor Neuß, erster Angriff	146
68. Vertheilung des burgundischen Heeres um die Stadt	148
69. Vertheidigungsanstalten der Neusser, ihr froher Muth, Vorrath an Lebensmitteln	150
70. Karls vergeblicher Versuch, sich der Insel zu bemächtigen	152
71. Hülfstruppen aus Köln u. a.	153
72. Anfang der Beschießung	154
73. Karl bemächtigt sich der Insel	154
74. Fortgesetzte Beschießung der Stadt	155
75. Bestürmung am Rheinthor; muthiger Beistand des neusser weiblichen Geschlechtes	156
76. Neuer vergeblicher Sturm am Oberthor	157
77. Fernere Unternehmungen der Feinde, Gegenkämpfe der Neusser	158
78. Brand in der Stadt, Bestürmung	159
79. Ausfälle der Neusser	160
80. Mangel an Schießpulver in Neuß, neue Hülf von Köln	160
81. Fortsetzung des Kampfes	162
82. Mangel an Holz und an Lebensmitteln in Neuß	163
83. Entweichung von Kriegsgefangenen	164
84. Ueberschwemmung des Werdtz	165
85. Fastnacht in Neuß	166
86. Großer Mangel daselbst	169
87. Neue Hoffnungen der Neusser	167
88. Große Gefahr am Rheinthor	168
89. Aufruhr der Söldner in Neuß, durch Hermanns Klugheit gedämpft	171
90. Furchtbarer Kampf am Oberthor	171
91. Fröhliche Botschaft in Neuß	173
92. Neue Gefahr am Oberthor. — Aussicht zu baldigem Entsatz	174
93. Kaiser Friedrich III. rückt mit einem Heere heran	175
94. Unterhandlungen mit Karl dem Kühnen; Friedensschluß	178
95. Freude und Dank der Neusser	179
96. Rückzug Karls und des Kaisers; späterer Besuch des Letzteren	180
97. Friedrich III. ertheilt der Stadt Neuß wichtige Rechte und Privilegien: a) Eigene Wappen; b) mit rothem Wachs zu siegeln c) Münzrecht	181
98. d) Fünf Jahrmärkte; e) den Rhein wieder zur Stadt zu leiten; f) Antheil an Rheinzöllen; g) Rechte der Hansa	183
99. h) Privilegium de non evocando; i) Bürgermeistergericht; k) Befreiung von Zöllen	184
100. B.stätigung des Rechtes der freien Schenkür	186

	Seite.
§. 101. Schlußbetrachtung über den Burgundischen Krieg; jährliches Dankfest; Bildsäule Friedrichs III.	188
102. Endschicksal Karls des Kühnen und Ruprechts	189

Fünfter Abschnitt.

Neuß auf seinem Wendepunkte.

Der Truchsessische oder Kölnische Krieg.

	Seite.
§. 103. Character dieser Zeit	191
104. Verfassung von Neuß	193
105. Wie einem neuen Kurfürsten gehuldigt wurde	200
106. Ordnungen und Gebräuche: Confirmation neuer Scheyen u. Rathsherrn.	203
107. Rechte und Pflichten der Bürgermeister, und wie Einer als Bürger aufgenommen wurde	206
108. Appellation an das hohe weltliche Gericht in Köln	208
109. Verkauf der Lebensmittel auf dem Friedhof	209
110. Was für eine Person der Schultheiß seyn mußte und wie er schwören und angenommen werden sollte	210
111. Der Kar oder Pranger	211
112. Ordnung der Scheyen	212
113. Ordnung der Gerichtsboten	212
114. Proceß-Ordnung der Gefangenen und Missethäter	213
115. Der geschworne Montag; Bereitung des Wurbans	216
116. Morgensprache und Kirmeßgebot.	218
117. Nutznießung der kurfürstlichen Landzölle; Einnische Rente	218
118. Hundertster Pfenning; Zubenzoll.	219
119. Die Barmherzigen Brüder in Neuß	219
120. Irrungen zwischen Magistrat und Gemeinde, durch Erzbischof Philipp von Daun ausgeglichen.	221
121. Versuch den Rhein wieder zur Stadt zu leiten	223
122. Neue Mißthelligkeit zwischen Magistrat und Gemeinde; Ordnung des Erzbischofs Hermann von Wied.	225
123. Erneuerung der Landes-Union.	227
124. Transumpt der Privilegien durch den Rath der Stadt Köln	227
125. Entscheidung über das Eigenthum des Schanderts und Werdt's; Projekt eines Rheindurchstichs bei Grimmlinghausen.	228
126. Veranlassung zum Truchsessischen Kriege: Erzbischof Gebhards Religionswechsel und Absetzung	229
127. Anfang des Krieges	231
128. Dem neuen Kurfürsten Ernest wird in Neuß gehuldigt	233
129. Kriegereignisse in Deuz, bei Bonn, Godesberg u. a.	234
130. Kampf bei Hülts	236

	Seite.
§. 131. Einnahme von Godesberg; Kampf an der Agger; Einnahme von Bonn	237
132. Einnahme von Bebburg	239
133. Kriegsereignisse in Westphalen und an der Yffel	240
134. Fortsetzung' des Krieges im untern Erzstifte	241
135. Vorkehrungen der Neusser; Abtragung des Oberklosters	242
136. Adolph von Neuenahr bemächtigt sich der Stadt Neuß	243
137. Commandant Cloedt in Neuß	246
138. Verheerung der Umgegend. Streifzüge der neusser Besatzung	247
139. Martin Schenk in Neuß; Streifzug nach Westphalen	248
140. Ernests Unterhandlungen mit dem Herzog von Parma; Altapennius vor Neuß	249
141. Kühne Unternehmungen der Truchsesischen	250
142. Megelei bei Junkersdorf	251
143. Alexander Farnese, Herzog von Parma, vor Neuß	253
144. Befestigung und Besatzung von Neuß	254
145. Vertheilung des spanischen Heeres um die Stadt	255
146. Kriegsereigniß auf dem Werdt	256
147. Ein anderer Unfall der Spanier	257
148. Anstalten zur Beschießung; Ernst im Lager des Herzogs	258
149. Fruchtlose Unterhandlung mit den Belagerten; große Gefahr des Herzogs	259
150. Beschießung am St. Jacobstage	261
151. Schrecknisse der darauf folgenden Nacht; Verwundung des Cloedt	263
152. Der 26te Juli, Neuß mit Sturm eingenommen	264
153. Schicksal des Cloedt und Anderer. Grausamkeit und Raubgier der Sieger	266
154. Brand der Stadt Neuß	268
155. Dank und Ehre, dem Herzog von Parma erwiesen	270
156. Weiterer Verlauf des Krieges, Belagerung von Rheinberg	271
157. Bonn durch Schenk eingenommen, durch den Kurfürsten wiedererobert	272
158. Tod des Schenk und des Adolph von Neuenahr	274
159. Rheinbergs Uebergabe; Ende des Krieges	275

Sechster Abschnitt.

Neuß im Verfall.

	Seite.
§. 160. Verändertes Verhältniß der Stadt zum Landesfürsten	277
161. Bedrängte Lage der Neusser	277
162. Wiederherstellung der Kirchen in Neuß	280
163. Neue Polizei-Ordnung	281
164. Commandant Milendonk in Neuß; Vertreibung seiner Soldaten	285

§. 165. Anfang des Streites wegen der neuen Polizei-Ordnung	288
166. Prozeß am Reichskammergericht zu Speier	291
167. Neues Zerwürfniß mit dem Kurfürsten	295
168. Verlust der Zollfreiheit in Jons	297
169. Kriegereignisse im Anfang des 17ten Jahrhunderts	297
170. Einweihung der Kirchen in Neuß	299
171. Einführung der Jesuiten	300
172. Vertreibung und Wiedereinsetzung der Regulirherrs	303
173. Gründung des Franziskaner-Klosters	305
174. Unterhandlungen wegen Veretzung der Abtei Camp nach Neuß	310
175. Hoffnungen und Plane den Rheinstrom wieder zu gewinnen	312
176. Privilegium zweier Wochenmärkte	313
177. Dreißigjähriger Krieg. Kampf auf der Lönisheide	313
178. Die Hessen nehmen Neuß ein; Bedingungen der Uebergabe; Gewaltsamkeit und Erpressungen der Sieger	315
179. Fernere Eroberungen derselben; Vorfälle in Neuß	318
180. Fernere Kriegereignisse; roher Uebermuth der Hessen in Neuß	319
181. Fernere Unternehmungen derselben	323
182. Kriegereignisse im Jahr 1648	326
183. Die Hessen bleiben nach dem Frieden von Münster noch 3 Jahre in Neuß; ihr Auszug	328
184. Die Neusser huldigen dem Kurfürsten Maximilian Heinrich	330
185. Trauriger Zustand nach dem Dreißigjährigen Kriege	331
186. Unruhen in Neuß	331
187. Gründung des Klosters zum heiligen Grabe	336
188. Französische Besatzung in Neuß; Anlegung der Citabelle	337
189. Ereignisse im Französisch-Niederländischen Kriege	338
190. Neuß von den Franzosen mit Sturm eingenommen	339
191. Damalige Verfassung von Neuß	341
192. Streit zwischen dem Kurfürsten und der Stadt wegen der Poli- zei-Ordnung besonders wegen der Gerichtsbarkeit	345
193. Ein Hexenprozeß in Neuß	346
194. Fortsetzung des Streites; Mandat des Reichskammergerichts	348
195. Fortsetzung des Streites	353
196. Erklärung desselben	357
197. Bündniß gegen Frankreich; Lager bei Neuß	358
198. Streitige köln. Bischofswahl; neuer französischer Krieg; Fran- zosen in Neuß, dann Brandenburger	359
199. Im Spanischen Erbfolgekrieg Franzosen in Neuß und im Erz- stifte, dann ihre Gegner	364
200. Lange Friedenszeit im 18ten Jahrhundert. Zustand von Neuß	365
201. Verfassung des Erzstiftes, Landtage	367
202. Abgaben nach dem Sempelfuß; Erweiterung des Steuerwesens	369
203. Kirchliche Verhältnisse	370

	Seite.
§. 204. Verkauf der Zwangsgerechtigkeit der „Eggezmühle“ an die Stadt	372
205. Besuch des Kurfürsten Joseph Clemens in Neuß	374
206. Fernere Ereignisse bis zur Mitte des 18ten Jahrhunderts.	375
207. Begebenheiten im Siebenjährigen Kriege; Treffen bei Crevelt	378
208. Aufhebung des Jesuiten=Ordens, Folge davon für Neuß	379
209. Einführung des Bürgermeister=Turnus.	380
210. Projekt zur Schiffbarmachung der Erft	381
211. Wasserflut und Eisgang des Jahres 1784.	382
212. Streit zwischen dem Magistrate und der Bürgerschaft.	384
213. Landesfürstliche Verordnung über Oekonomie= und Polizei=Verwaltung.	387
214. Erneuerung des Jurisdiction=Streites.	392

Siebenter Abschnitt.

Neuß in unserer Zeit.

	Seite.
§. 215. Einzug der Franzosen; Zertrümmerung der Wilsäule Friedrichs III.; Beschiesung Düsseldorfs	395
216. Proclamation des Generals Bernabotte	396
217. Franz. Requisitionen und Einquartirungen	398
218. Winter von 1794/95, Ueberschwemmung	398
219. Zweite Beschiesung Düsseldorfs; Uebergang der Franzosen über den Rhein	399
220. Auflofung der bisherigen Verfassung von Neuß	399
221. Französische Organisation	400
222. Aufhebung des Zehnten; mannichfaltige Abgaben	402
223. Industrie und Handel heben sich in Neuß	403
224. Abtretung des linken Rheinufers an Frankreich	404
225. Kirchliche Organisation in Folge des Concordates; Aufhebung der geistlichen Körperschaften; Einwirkung auf Neuß	404
226. Napoleon in Neuß	406
227. Anlegung des Nord= Canals	406
228. Napoleon auf dem Gipfel seiner Macht; sein Unglück in Rußland	407
229. Beschlagnahme und Verkauf von Communalgütern	409
230. Der 2. December 1813	410
231. Uebergang der Verbündeten über den Rhein	411
232. Einzug in Paris; Abtretung des linken Rheinufers	412
233. Kaiser Alexander in Neuß	413
234. Der größte Theil der Rheinlande kommt an Preußen; Schlacht bei Waterloo	413
235. Neuß unter der preussischen Regierung	414
236. Schulwesen der Stadt Neuß	414

	Seite.
§. 237. Neue kirchliche Organisation	416
238. Landtage der Rheinprovinz	417
239. Verschönerung der Stadt Neuß	417
240. Einquartirungsklasten	419
241. Annäherung der Cholera, vorzulehrende Maßregeln	419
242. Durchreisen des Königs und des Kronprinzen	421
243. Schiffbarmachung der Erft	422
244. Zerstörung der Erftbrücke am Hessesdorfer; Bau einer neuen Brücke und eines Schußdammes	425
245. Industrie und Handel von Neuß	426
246. Schluß	428

I. Anhang.

Gelehrte, Schriftsteller und andere merkwürdige Männer	431
--	-----

II. Anhang.

Die Schützengesellschaft in Neuß	443
--	-----



